

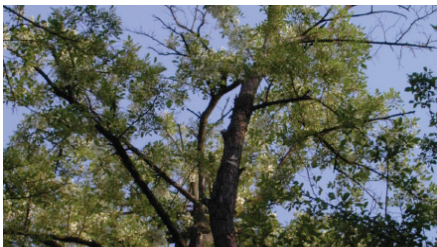
BAUMKONTROLLE

Einsatzmöglichkeiten

Eine qualifizierte und fachgerechte Baumkontrolle kann und soll verschiedene Interessen des Baumeigentümers abdecken:

- Gewährleistung der Verkehrssicherheit
- Abwehr von Schadensersatzansprüchen wegen unterlassener Sicherheitsprüfung
- Inventur des Baumbestandes
- Ausweisung notwendiger Pflegemaßnahmen
- Grundlage zur Kapazitätsplanung oder zur Erstellung von mittel- bis langfristigen Pflegekonzepten
- Überprüfung und Feinabstimmung von Pflegekonzepten im Zuge der Regelkontrollen

Nur so ist die Herstellung eines funktionalen und wirtschaftlich tragfähigen Baumbestandes überhaupt möglich.



Bei der **Einzelbaumkontrolle** überprüft ein zertifizierter Baumkontrolleur jeden Baum visuell vom Boden aus auf Auffälligkeiten und Mängel. Baum-Grunddaten, Standort, Ergebnis der Kontrolle, eventuell notwendige Maßnahmen sowie der Zeitpunkt der nächsten Kontrolle werden pro Baum in einem Datenblatt dokumentiert und in diesem kontinuierlich fortgeschrieben. So sind auch rückblickend alle Informationen zu jedem Baum abrufbar. Über eine Baumnummer und/oder eine Standortbeschreibung kann die Dokumentation der Baumkontrolle dem entsprechenden Baum eindeutig zugeordnet werden.



Bei der **Flächenkontrolle** wird ebenfalls jeder Baum visuell kontrolliert. Der wesentliche Unterschied zur Einzelkontrolle liegt in der Dokumentation: Die gesamte Fläche oder der Baumbestand erhält nur ein Kontrollblatt, in dem Grundinformationen wie Baumartenzusammensetzung oder Durchschnittshöhe beschrieben werden. Legt der Baumkontrolleur Pflegemaßnahmen fest, hält er diese im Flächenprotokoll fest und markiert den Baum vor Ort. Abweichend zur Einzelbaumkontrolle sollte jede Fläche jährlich kontrolliert werden, eine Differenzierung der Kontrollintervalle erfolgt nicht.